

Neues aus dem Gemeindeamt

Während ich diese Zeilen schreibe, hat der Handel unter gewissen Auflagen wieder geöffnet und in den Schulen wird wieder mehr unterrichtet. Trotzdem, dieser Advent ist anders als je zuvor. Gleich geblieben sind die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates. Gleich geblieben ist auch, dass bei der letzten Sitzung des Jahres der Budgetentwurf des Vorstandes für das kommende Jahr präsentiert wird. Gleich ist auch die andauernde Ablehnung einer digitalen Aufzeichnung und direkten Ausstrahlung der Sitzungen. Schade!

Ein größeres Vorhaben stellt die Erneuerung des Waldfestplatzes dar. Hannes Brandacher hat eine Studie für die Erneuerung des südlichen Teiles und einer großen Überdachung des Platzes vorgestellt. TVB und Gemeinde werden sich im Verlauf des Jahres intensiv damit befassen. Eine Umsetzung könnte 2021 erfolgen.

Der Gemeindehaushalt zeigt sich in Ordnung. Die genauen Zahlen liegen zum Jahreswechsel vor. Positiv entwickelt hat sich die finanzielle Lage der Heimatstimme. Zum Vergleich (Stichtag ...): ... Ausgaben und Einnahmen. In diesem Zusammenhang danke ich besonders der scheidenden Chefredakteurin Frau Gerda Gratz für ihren Einsatz, für ihre leidenschaftliche Kreativität. Und nicht zuletzt allen Inserierenden, die damit diese traditionelle Zeitung, die bald ihren halbrunden Geburtstag feiern kann – 75 Jahre!! – stützen und sich zur Heimat bekennen. Vergelt's Gott!

Einer der wichtigsten Punkte der vergangenen Sitzung waren Protokolle, die im Zusammenhang mit der Ortstaxenerhöhung stehen. Dazu kann ich folgendes berichten: TVB Obmann Andreas Hundsbichler und Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Kröll dankten der Gemeinde für ihre Initiative, im Sinne eines gemeinsamen Vorgehens, zur Stärkung der Position, der Marke Mayrhofens. „Das neue Bahnprojekts, sowie der damit zusammenhängende Mobilitätsplan wird vonseiten des TVB's als absolut wichtig eingestuft und Gemeinde und TVB sollen an einem Strang ziehen, zur Verwirklichung dieses Zukunftsprojekts“ (A.H. 04.11.20 – Vorstandssitzung).

Zum Thema Verkehrsberuhigung und Fußgängerzone gab es keine lange Debatte. Die Gemeinde verzichtet diese Saison vollständig auf eine Verkehrsberuhigung an der Oberen Hauptstraße. Renate Huber-Rahm und Susanne Kröll werden sich dieses Themas besonders annehmen. Danke dafür! Ich sehe es jedoch als wichtigen Punkt an, weiterhin für eine durchgehende Fußgängerzone zu argumentieren.

An dieser Stelle danke ich allen Mandataren, Mitarbeitern und Firmen, die im Ablauf des Jahres mit mir als Bürgermeisterin oder mit uns als Gemeinde in Berührung kamen, für die gute Arbeit, für den freundschaftlichen Ton, für das konstruktive Miteinander!

Vor 2000 Jahren, in widrigen Umständen, wurde Gott Mensch. Heuer sind die Umstände ähnlich. Ungewiss ist vieles. Eines gewiss: Gott wird wieder Mensch. Weihnachten ist bald da und soll und kann uns froh werden lassen. Lassen wir uns diese Freude nicht nehmen! Im Gegenteil: Die Düfte der Weihnacht und das Schauen auf die Krippe sollen uns inspirieren! So wünsche ich allen Lesern und Leserinnen, eine heilige frohe Weihnacht!

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger.